

ANMELDUNG

Online unter www.arbeitskammer.de/gleichstellung oder per Telefon, Fax oder E-Mail.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Eine Anmeldung ist jedoch erwünscht.



AK-THEMA zur Gleichstellungspolitik

„Ach hätt’ der Tag doch 40 Stunden...“

Gleichwertigkeit von Erwerbs- und Sorgearbeit: Wie können die Ergebnisse des Zweiten Bundesgleichstellungsberichts im Saarland umgesetzt werden?

In Kooperation mit dem AWO-Landesverband Saar

Mittwoch, 28. November 2018

16.00 bis 18.30 Uhr

Begegnungsstätte der Arbeiterwohlfahrt (AWO)

Hohenzollernstraße 43

66119 Saarbrücken

Arbeitskammer des Saarlandes
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Fritz-Dobisch-Straße 6 – 8
66111 Saarbrücken

Tel. 0681 4005-315
Fax 0681 4005-305

E-Mail: gesellschaftspolitik@arbeitskammer.de
www.arbeitskammer.de



„Ach hätt’ der Tag doch 40 Stunden...“

Gleichwertigkeit von Erwerbs- und Sorgearbeit: Wie können die Ergebnisse des Zweiten Bundesgleichstellungsberichts im Saarland umgesetzt werden?

Für eine bessere Gleichstellung von Männern und Frauen am Arbeitsmarkt muss die so genannte Sorgearbeit dringend aufgewertet werden – so lautet ein wichtiges Ergebnis des Zweiten Bundesgleichstellungsberichts (Sorgearbeit bezeichnet allgemein Tätigkeiten des Sorgens und Sich-Kümmerns). Dies betrifft vor allem die familiäre, unbezahlte Sorgearbeit. Nur wenn beide Geschlechter stärker an den familiären Tätigkeiten beteiligt werden, kann es zu mehr Gleichberechtigung kommen. Aufzuwerten aber ist auch die Sorgearbeit, die professionell in den verschiedenen Berufszweigen (zum Beispiel in Erziehung, Schule und Pflege) verrichtet wird. Wenn diese Arbeiten besser bewertet und bezahlt werden, werden sie attraktiver für beide Geschlechter.

Wie die beiden Bereiche Erwerbs- und Sorgearbeit gleichwertiger zu organisieren sind, dazu machen die Autor/innen des Zweiten Gleichstellungsberichts konkrete Vorschläge. Eine der Sachverständigen wird die inhaltlichen Schwerpunkte bei der gemeinsamen Veranstaltung von Arbeitskammer und Arbeiterwohlfahrt (AWO) vorstellen. Anschließend wird die Frage gestellt, was bisher im Saarland zu diesem Thema passiert und wo dringend weitergearbeitet werden muss.

16.00 Uhr **Begrüßung**
Sabine Theobald
 Leiterin der AWO-Akademie Saar

Beatrice Zeiger
 Geschäftsführerin
 der Arbeitskammer des Saarlandes

16.15 Uhr **„Erwerbs- und Sorgearbeit gemeinsam neu gestalten – Ergebnisse des Zweiten Gleichstellungsberichts der Bundesregierung“**

Prof. Dr. Ute Klammer

Geschäftsführende Direktorin des Instituts Arbeit und Qualifikation (IAQ), Universität Duisburg-Essen, Mitglied der Sachverständigenkommission für den Zweiten Gleichstellungsbericht

17.00 Uhr **Frauenerwerbstätigkeit im Saarland: Erkenntnisse aus dem Projekt FiB und zukünftige Pläne**

Mechthild Kartes

Netzwerkstelle Frauen im Beruf (FiB)

17.15 Uhr **Pause**

17.30 Uhr **Diskussionsrunde**

Wie steht es um die Gleichwertigkeit von Erwerbs- und Sorgearbeit im Saarland?

Sabine Theobald

Leiterin der AWO-Akademie Saar

Pia Müller

ver.di-Gewerkschaftssekretärin im Landesbezirk Rheinland-Pfalz-Saarland/Frauen- und Gleichstellungspolitik

Martina Stabel-Franz

Referatsleiterin Gesundheits- und Pflegefachberufe, Demografie, Pflegepakt im Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie

Heike Cloß

Stellvertretende Hauptgeschäftsführerin der IHK Saarland

Prof. Dr. Ute Klammer

Moderation

Gertrud Schmidt

Referatsleiterin Frauen- und Gleichstellungspolitik der Arbeitskammer des Saarlandes

18.30 Uhr Gemeinsamer Imbiss und Möglichkeit zum weiteren Austausch